Nur echt wenn die Etiquettes und Kapseln der Flaschen mit der Firma H. GERTING, Berlin,

Elberfeld, 20. April 1888. Die mir gesandten 2 Flaschen Königtrank sind mir vortrefflich gut bekommen. Mein Lungenleiden war schon so weit vorgeschritten, so daß schon bei mehreren Aerzten, sowie bei mir selbst und meinen Angehörigen alle Hoffnung geschwunden war. Die Krankheitserscheinungen waren seit langer Zeit: Große Mattigkeit des ganzen Körpers, Rückgratschmerzen, so daß ich nicht gerade mehr stehen konnte, heftige, anhaltende und erschütternde Hustenanfälle mit Neigung zum Erbrechen, besonders Nachts, heftige Brustschmerzen, Kopfweh, Appetitlosigkeit und verhaltener Stuhlgang, unmäßige heftige Kopfschmerzen und fast vollständige Schlaflosigkeit. Schon nach einigemal Gebrauchen Ihres geschätzten Königtrank stellte sich wieder ziemlich regelmäßiger Schlaf ein, und hat sich bis heute erhalten. Folgerichtig hat sich die Mattigkeit bedeutend gehoben, Rückenschmerzen, Brustschmerzen, Husten und Kopfschmerzen haben sich so bedeutend gebessert, daß ich schon wieder bei schönem Wetter ausgehen kann. Appetit und Stuhlgang ist wieder normal. Nun habe ich wieder sehr Hoffnung durchzukommen. Ich ersuche (folgt Bestellung). Friedr. Hunderhagen.

Ohligs, 3. April 1888. Meine Frau hatte lange Zeit Magenleiden, wogegen sehr viel medicinirt, jedoch die Krankheiten nicht beseitigt wurden. Auf Ihren Königtrank aufmerksam geworden, gebrauchte sie dies Getränk; schon nach Verbrauch der ersten Flasche fühlte sie Besserung und jetzt nach der zweiten fühlt sie sich ganz frei von Schmerzen, ich glaube, daß meine Frau nach Verbrauch der vierten Flasche ganz kurirt sein wird, wofür wir Ihnen zum größten Dank verpflichtet sind. Wilh. H. Elfer u. Frau.

Breslau, 8. Febr. 1888. Schon seit Jahren habe ich ein chronisches Unterleibsleiden. Alle bisher angewandten Mittel und ärztliche Verordnungen haben keinen Erfolg gehabt. Ich wurde in ein Bad geschickt, worauf ein heftiges Magenleiden mit Aufstoßen verbunden zur Krankheit hinzugekommen ist. Da ich Vertrauen zu Ihrem Königtrank habe, ersuche ich Sie (folgt Bestellung). Olga Wiener.

Breslau, 8. März 1888. Für Ihre Zusendung sage ich besten Dank. Der Königtrank hat auf meinen leidenden Zustand auf's Beste gewirkt. Olga Wiener.

Breslau, 11. Februar 1888. Ich leide an einem Husten mit schrecklichem Auswurf, habe Schmerzen fortwährend im Rücken, Brust und Füßen, sowie Athemnoth. Des Nachts muß ich im Bett sitzen, wenn ich nicht ersticken will; auch muß ich [illegible]. Ich ersuche Sie daher ergebenst (folgt Bestellung.) Karl Mitschke.

Breslau, 2. März 1888. Ew. Wohlgeboren benachrichtige ich, mit welch' gutem Erfolge ich Ihren geschätzten Königtrank verbraucht habe. Wenn auch meine Leiden nicht radical beseitigt sind, so sind sie doch erleichtert. Der Auswurf ist nicht mehr so häufig und kommt leicht. Früher bin ich oft schwarz und blau geworden, ehe derselbe los ging, dies hat sich verloren, worüber ich mich sehr freue. Das schöne Athmen hat sich wieder eingefunden, so daß ich jetzt die Nacht im Bett liegend zubringen kann. Schmerzen im Rücken sind zwar etwas noch vorhanden, aber nicht halb so wie früher. Ich spreche Ihnen für die große Wohlthat meinen herzlichsten Dank aus. Da ich schon so viele Mittel gegen meine langwierige Krankheit, die mich schon seit drei Jahren quält, gebraucht habe, glaubte ich schon, daß es für mich keine Hülfe mehr geben würde, da ich jedoch jetzt auf dem Wege der Besserung bin, glaube ich auch, meiner Arbeit bald wieder nachkommen zu können. Karl Mitschke.
Ich ersuche höfl. um weitere Zusendung von 2 Flaschen.

Berlin, 1. Januar 1888. Ich kann nicht unterlassen, Ihnen über die Wirkung Ihres Königtrankes meinen Dank auszusprechen. Meine [illegible]jährige Tochter war seit zwei Jahren magenleidend. Essen konnte sie nur noch sehr wenig. Nach jeder Mahlzeit stellte sich Drücken im Magen, saures Aufstoßen und häufig Erbrechen ein. In Folge dieses Leidens war das Kind sehr schwach geworden. Schon nach einmaligem Trinken von Ihrem Königtrank legte sich das Aufstoßen und die Neigung zum Erbrechen hat aufgehört. Nach dem Verbrauch der zweiten Flasche war auch das Drücken im Magen vollständig beseitigt. Meine Tochter lebt wieder neu auf, hat vorzüglichen Appetit, kurz, sie ist vollkommen gesund geworden. Ich sende Ihnen diese Zeilen aus Dankbarkeit und wünsche, daß Sie dieselben zum Wohle ähnlich Leidender veröffentlichen. Frau Greiner.

Haslich b. Glatz, 6. September 1887. Ersuche hiermit, mir p. Postnachnahme 3 Flaschen Königtrank für 3,50 M. zu schicken. Ich leide an einem veralteten schrecklichen Husten, der mir die Brust ruinirt hat. Paul Adam.

Haslich b. Glatz, 27. September 1887. Die mir gesandten 3 Fl. Königtrank habe ich mit Erfolg angewandt. Zwar ist der Husten noch nicht ganz gewichen, aber er ist leichter und gelinder geworden; auch ist das ganze Wohlbefinden des Körpers, welches vollständig bei fortdauernder schwerer Arbeit zerrüttet war, zu meiner Freude wieder hergestellt. Ich ersuche Sie freundl., mir noch 4 Fl. Königtrank p. Postnachnahme zu schicken. Paul Adam.

Finsterwalde, 14. Sept. 1887. Heute kann ich nicht unterlassen, Ihnen Mittheilung über mein Befinden zu machen. Der Oberkörper, welcher so steif und schwer war, daß ich nur mit Hülfe der Hände und zweier fester Gegenstände mit großer Mühe aufstehen und mich an zwei Stöcken mühsam einige Schritte fortbewegen konnte, sowie das Kreuz, welches immer schmerzhaft und aus seinen Wirbeln zu gehen schien, sind bedeutend leichter geworden, so daß ich, ohne mich anzuhalten, vom Stuhle aufstehen und ohne Stöcke gehen kann, ohne so leicht zu ermüden. Auch konnte ich früher nur sehr schwer das Wasser lassen, was jetzt bedeutend leichter und reichlicher geht. Ich hoffe, daß ich auch dieses Übel, trotz meines vorgerückten Alters durch den Königtrank wieder ganz gesund werde. Auch hat der Königtrank meiner Frau sehr wohl gethan, welche am Magen, Appetitlosigkeit, Erbrechen und immer an Diarrhoe litt. Nach Gebrauch einer Flasche stellte sich schon der Appetit ein. Per Postanweisung sende 20 Mark und bitte mir dafür Königtrank zu schicken. H. Hallinger.

Düsseldorf, 29. September 1887. Ersuche um nochmalige Zusendung von drei Flaschen Königtrank, da er von sehr guter Wirkung ist; ich werde denselben so viel wie möglich weiter empfehlen. Peter Müller.

Haag, 15. Octbr. 1887. Bitte höflichst, mir sechs Flaschen Königtrank als vorläufige Probe gegen Nachnahme zu senden. Admiral von Calembrot.

Haag, 19. Novbr. 1887. Meine Schwester, 68 Jahre alt, seit drei Jahren leidend und schwach auf beiden Beinen, befindet sich durch den Königtrank gut, deshalb bitte ich Sie, die Güte zu haben und mir nochmals und diesmal 12 Flaschen Königtrank gegen Nachnahme zu senden. Admiral von Calembrot.

Neuenhof, 18. October 1887. Erbitte 2 Flaschen Königtrank, wie gehabt, da mir derselbe gute Dienste gethan hat. Heinr. Schmitt.

Bordesholm, 22. October 1887. Ersuche höfl., mir wieder 2 Fl. Königtrank übersenden zu wollen, wobei ich bemerke, daß nach Gebrauch der drei Flasche das bei meiner Frau eingetretene Leiden fast im Abnehmen begriffen ist. L. Grimm.

Ratschenberg, 22. Octbr. 1887. Mit Dank erfülltem Herzen gebe ich Ihnen die freudige Nachricht, daß die gesandten zwei Flaschen Königtrank ihren Zweck nicht verfehlt haben, denn das Reißen und die überaus großen Schmerzen haben einen großen Theil abgenommen; auch kann ich bedeutend leichter athmen, überhaupt im ganzen Körper fühle ich mich wohler. Ich muß mit voller Wahrheit bekennen, daß die vielen, vorher verordneten Medizinen und angewandten Mittel gar nichts genützt haben und ich [illegible] unnütz ausgegeben habe. Es ist hier schon bekannt, daß meine Gesundheit durch den Königtrank besser geworden ist, denn ein Jeder, der mich gesehen, gab mich verloren. Ich ersuche Sie höfl., mir abermals zwei Flaschen zu senden. Anton Zöllner.

Penig, 8. Oktbr. 1887. Der gesandte Königtrank hat meinem Vater wesentliche Dienste geleistet. Seine früheren Hämorrhoidal-Anfälle sind nur fast vermindert aufgetreten, was doch ein Zeichen, daß der Königtrank sehr gut ist. Erlaube mir deshalb, Sie um weitere Zusendung einiger Flaschen zu ersuchen. Waldemar Krause.

Pechfurt, 18. Octbr. 1887. Mein Mann leidet schon seit Jahren an der Rückenmarksdarre. Da ich von Ihrem berühmten Königtrank gehört habe, ersuche ich Sie, meinem Mann zwei Flaschen zu schicken. Frau Kallewa.

Pechfurt, 17. Novbr. 1887. Schon nach Gebrauch von zwei Flaschen hat der Königtrank seine Wirkung bewiesen. Mein Mann, der schon ganz steif und immer kalt war, ist jetzt so weit, daß er die Füße bewegen und etwas aufstehen kann. Sein ganzer Körper ist jetzt immer warm, was früher nie der Fall war. Die Leute glauben, weil mein Mann zehn Jahre krank ist, es wäre nicht möglich, daß er wieder gesund werden könnte; aber es ist doch zu sehen, daß der Königtrank große Dienste leistet. Ich bitte, mir umgehend vier Flaschen zuzusenden. Frau Kallewa.

Myslowitz, 16. November 1887. Nach Gebrauch der ersten zwei Flaschen verspüre ich thatsächlich schon Besserung. Senden Sie mir gefl. weitere vier Flaschen Königtrank. F. Scholz.

Waldhof, 29. November 1887. Ich ersuche, mir umgehend noch zwei Flaschen Königtrank per Nachnahme zu senden, da mir die ersten Flaschen sehr gut bekommen sind, wofür ich Ihnen meinen besten Dank sage. Th. Krieger.

Zerbau, 28. Novbr. 1887. Die letzte Sendung Königtrank habe ich mit gutem Erfolg genossen. Ich litt schon seit mehreren Jahren an Rheumatismus, Athemnoth und heftigen Hustenanfällen. Nichts konnte mir helfen oder nur Linderung verschaffen. Seitdem ich jedoch Ihren werthen Königtrank nehme, hat es sich bedeutend gebessert und kann ich daher nach Pflicht und Gewissen Jedem den hochgeschätzten Königtrank empfehlen. Ich sage Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank und bitte um weitere Zusendung von zwei Flaschen unter Postnachnahme. Frau Walter, Wwe.

Schönfließ, 15. Dezember 1887. Ich litt schon seit Jahren am Magen, Hämorrhoiden und Kopfschmerzen. Beim Gebrauch der zweiten Flasche Königtrank fühle ich mich bedeutend wohler. Die Schmerzen haben nachgelassen. Um nicht Mangel an Trank zu haben, ersuche ich Sie, mir wieder 4 Flaschen Königtrank p. Nachnahme zu übersenden. Von der ersten Sendung habe ich zwei Flaschen an gleiche Leidensgefährten abgegeben. Fr. Kipperling.

Berlin, 1. August 1888. Seit langen Jahren litt ich an schwerem Magenleiden und Verschleimung — da ich aber den Königtrank des Herrn Jacobi entdeckt habe, fühle ich mich von der ersten Stunde des Gebrauchs wohler und kann daher den Königtrank jedem Leidenden bestens empfehlen. A. Gaertz, Concertmeister.

Berlin, 10. Octbr. 1888. Mein 3 Monat altes Mädchen litt seit der Geburt an einer Entzündung des rechten Auges; täglich machte sich eine Eiterung fühlbar. Nach 4wöchigem Gebrauch des mit Brunnenwasser verdünnten Königtrankes bemerkte ich nach sorgfältiger Waschung eine Besserung und nach fortgesetztem Gebrauche das vollständige Verschwinden der Entzündung, sodaß ich der Anwendung des Königtrankes die vollständige Herstellung der Sehkraft des Kindes verdanke. Julius Schröder, Kaufmann, Sonnenstr. 23.

Schönebeck, 24. August 1887. Zwei meiner Kinder hatten Keuchhusten, welcher in letzten beiden Stadien mit acht Tage anhaltender Diarrhoe verbunden war, überhanden, als mein drittes 1½jähriges Mädchen die Krankheit ebenso bekam [illegible]. Bruno Voigt und Frau.

Berthin, 6. November 1887. Zunächst meinen besten Dank für die gütige Erfüllung meiner Bitte und ersuche gleichzeitig um weitere Zusendung von vier Flaschen Königtrank, denn er thut mir sehr gute Dienste. H. Gergas.

Leipzig, 1. November 1887. Ihr Königtrank hat mir bei meinem Magenleiden gute Dienste gethan; daher ersuche ich Sie höfl., meiner Mutter vier Flaschen per Nachnahme zu übermitteln. (Folgt Adresse derselben.) R. Rädel.

Berlin, 6. November 1887. Zur Freude gereicht es mir, Ihnen mittheilen zu können, daß der berühmte Königtrank meinem Kinde [illegible] große Dienste gethan hat, so daß dieselben in Kürze [illegible] gesund waren. Hiermit sage ich Ihnen meinen herzlichsten Dank. Frau J. Huber, Kronstr. 17.

versehen und mit Plomben verschlossen sind. Alle anderen weise man als Nachahmungen zurück.

Verkaufsstellen des Königtrank-Extrakts: Haupt-Depôt für Leipzig: Hof-Apotheke zum weissen Adler (R. Lux.)

Allenstein: H. Wichura, Weinhandlung.
Altdorf: Hofapotheke Georg C. Günther.
Altenburg i. Thür.: J. E. Gloß.
Amberg: Jos. Gilgert.
" Franz Frey.
Angermünde: Julius Helmk.
Ansbach: Wilh. Braun Nachf.
Apenrade: J. Paulsen.
Augsburg: Oskar Gruner Nachf.
Aurich: Otto Bremen.
Barop: Heinr. Müller.
Bärwalde N.-M.: C. W. Rogenberg Nachf.
Bartenstein Ostpr.: Rob. Zutschka.
Belgern: Julius Schreiber.
Belgard: H. R. Hoff.
Berlin: Hofapotheke Franz Schwarzlose, Leipzigerstraße 56.
" Hofapotheke Franz Franck, Köpenickerstraße 118.
" H. Weinholz, Kranichstr. 16.
" M. Lahrer Nachf., Dresdenerstr. 52.
Bernburg: Aug. Müller.
Biberach: Friedr. Bührer, zur Krone.
Birkenfeld: Carl Gerting Sohn.
Breslau: Eduard Groß, Hoflieferant, Neumarkt 42.
Bernstadt: Carl Wengel.
Beuthen O.-Schl.: Vincent Kraus.
Bitterfeld: C. H. Berlich.
Bobbau b. Jeßnitz i. Anh.: Oswald Heigel.
Bolkenhain: Louis Leisig.
Brandenburg: R. Naumann.
Bromberg: Emil Mayer, Friedrichstr. 15.
Bublitz: Theodor Tiepe.
Buchau: H. Fritsch.
Bunzlau: Georg Seibel.
Burg b. Magdeb.: Carl Gerlach.
Calbe: Otto Hammer.
Cammin: Carl Krauß.
Charlottenburg: Hofl. C. Dalchow.
Chemnitz: F. Emil Müller, Zwickauerstr. 31.
Coblenz: Jos. Petrich, Marktstraße.
Cöln: Einhorn-Apotheke, Glockengasse 8.
Cönnern: H. Bruckl.
Cöslin: Wilh. Werner.
Colberg: Otto Linge.
Crossen a. O.: Max Lorring.
Cöthen: H. Hummel.
Culmsee: M. v. Weiß.
Cüstrin II: Emil Horre.
Danzig: W. L. von Kolkow, Breitgasse 59.
Darmstadt: Theodor Gimmer.
Delitzsch: Reinh. Müller.
Dessau: W. Peters.
Doberan: P. Hebert.
Demmin: E. Kolter Nachf.
" Carl Bergow.
" H. Biermann.

Dramburg: E. Lorenz.
Döbeln: Bruno Ehrlich.
Dömitz: Carl Koch.
Dresden: Aug. Kleberg, Gr. Kirchgasse 3.
Dortmund: Gebrüder Buß.
Ebingen: Victor Heider, Löwen zur Linde.
Eilenburg: Franz Zeiß.
Elberfeld: J. Unterlee-Weiten, Schulstr. 9.
Elbing: Jul. Arke, Wasserstraße 29/30.
Eupen: Geschwister Gouter.
Emden: Fr. C. Weber.
Erlangen: J. C. Scholl.
Essen a. Ruhr: Leo Schubert.
Finsterwalde: G. G. Scholz.
Flensburg: A. H. Herrhardt, Hoflieferant.
Freiburg i. Schl.: Paul Scholz.
Friedrichsberg b. Berlin: Paul Martini.
Fulda: Ludwig Schumann.
Gleiwitz: Otto Krug.
Glückstadt: Martin Hagen.
Görlitz: Wilh. Stock.
Goldberg: E. Hansler.
Goslar: J. Bakeh.
Grabow a. O.: J. W. Burkhardt.
Greifswald: Paul Schulz.
" Th. Hoffmann.
Greiz: Adolf Arnrath.
Groß-Glien b. Guhrau: Th. Krappe.
Guben: Max Cannewitz.
Gumbinnen: M. Lembgen, vorm. G. Stierwal.
Graudenz: Herm. Fröhlich, Victoria-Drogerie.
Glatz: C. A. Wöhlau.
Gnesen: J. Ritter.
Gnoien: Paul Berndt.
Hadersleben: Otto Fabricius.
Hameln: W. Hartenstein.
Habelschwerdt: R. Hauck's Nachf.
Hannover: C. A. Roberts, Luisenstr.
Hermsdorf b. Warmbrunn: J. A. Steinmaller.
Hagenow: Richard Clarius.
Hirschberg: Paul Spehr.
Hörde: C. L. Witt.
Jüterbogk: Paul Derlich, Nachf. R. Arnold.
Jauer: Robert Ackerh.
Insterburg: Paul Hohn.
Kempten i. A.: Chr. Weismann sel. Söhne, Hofl.
Königsberg i. Pr.: F. J. Wolff's Nachf., Brodbänkenstr. 54.
" Schwarz u. Wiegand Nachf., Tragheimerstraße 6a.
" E. Grünwaldt (Mittel-Anger und Brückenstr.-Ecke).
Kirchheim u. Teck: W. Geiser.
Kohrsau: Julius Hilmann.
Krakow: Heinrich Weber.
Königshütte: W. Hecht.
Landshut: Karl Henisch, vorm. Jos. Mayer.

Linden vor Hannover: H. Roß, Doktorstr. 1.
Laurahütte: R. Gorall's Nachf. J. Haymann.
Leobschütz: Jos. Welsch.
Liegnitz: A. Buschke.
Lissa i. Pos.: G. Rochich.
Löbau: Robert Warlich.
Luckenwalde: W. Schumacher.
Lübeck: Otto Voigt.
Lüb: Carl Albrecht.
Magdeburg: Carl Rabe, Breiter Weg 127.
" J. F. Tischler Nachf., Inh.: Gebr. Schweil, [illegible].
Magdeburg-Neustadt: Jul. Habenhausen.
Malchin: G. F. Wenze.
Marienburg Westpr.: G. Krappel.
Marienwerder Westpr.: A. Heim.
Minden i. W.: Emil Distelkamp.
Mittelwalde i. Schles.: Anton Groß.
Merseburg: H. Schulze jun.
Meßkirch i. Bad.: Julius Simon.
Mohrungen: Theod. Braun.
Mülheim a. Ruhr: Hugo Felsmann, Kettwigerstraße.
Münsterberg: J. Charlotte.
Mühlhausen i. Th.: Herm. Otto, auf der Stätte.
Naugard: A. Krüger.
" Rud. Branna Wittwe.
Naumburg a. S.: Friedrich Bolschau.
Neisse: Gustav Blauert.
Neuhaldensleben: E. Prill.
Neuhaus: Peter Preuße.
Neumarkt O.-Schl.: J. Steinbach.
Neurode: J. Vogel.
Neustadt a. Rbg.: Carl Edel. Meyer.
Neu-Strelitz: Friedr. Krüger, [illegible].
Oels i. Schl.: R. Heinze, Germania-Drogerie, Breslauerstr. 9.
Offenbach a. M.: August Engelmann.
Osterode O.-Pr.: Rudolf Zube.
Ohligs: Wilh. H. Elfer.
Oldesloe: C. Kröling Nachfolger.
Oppeln: A. Gerpotta.
Osterode a. H.: Ad. Jacobi, Apotheker.
" Adolf Grünberger.
Pasewalk: H. Riebe.
Pyritz: L. Kraatz.
" Ernst Rudenhagen.
Perleberg: A. Arendt.
Potsdam: Hoflieferant R. Brauwetz.
Pritzwalk: F. J. Dreikorn sen.
Parchim: C. Nieweger.
Plau: Ernst Koch.
Querfurt: W. Haverlandt.
Rastenburg: Franz Bluschke.
Rawitsch: R. Roszkowski, vorm. G. Kopoll.
Regensburg: Karl Döring.

Roßlau i. Anh.: C. Helsch & Co.
Rostock: Triebmann & Bock, Buchbinderstr. 10.
" Otto F. Firster, Schröderplatz 5.
Riegersdorf: C. Hofmann.
Rudolstadt: Emil Loth.
" A. Rolig's Erben.
Sagan: Otto Sturzenbecher.
Schönebeck: A. Meiche.
Schleswig: Aug. Clausen.
Schweidnitz: Carl Grunich.
Schwanebeck: C. Rinnemann.
Schivelbein: J. Barz.
Schwerin: M. Lorenz.
" E. Brauß.
Spandau: A. J. Heppert.
Sondershausen: Carl Gunkel.
Sorau N.-L.: E. Kaden, Inh. Gebr. Schäfer.
Sprottau: E. B. Stämmler.
Stettin: Julius Dorrenberg.
" Wilh. Jakobi, Kl. Domstraße.
" Thiedemann & Müller, Dampfschiffbollwerk 8.
" W. Wagner, Gr. Laßadie.
Stade: Georg Mahler.
Stargard: Heinr. Weber.
Stuttgart: W. Balz & Co.
Stendal: Carl Boettcher, Brüderstr. 4.
Stralsund: H. W. Rietsche.
" J. Borenst.
Solingen: J. H. Ebiger.
Stuttgart: Carl Beckelinger, Olgastr. 39a.
Swinemünde: Gustav Ludwig.
Teltow: C. de Grain.
Tilsit: Otto Fraese.
Torgau: Wilh. Bohnert.
Tübingen: Otto Kopp.
Varel: L. Hoffinger.
Vechta: D. Schröder.
Vegesack: J. J. Schmidt & Co.
Waldenburg i. Schl.: Adolf Moberg.
Weißenfels: Herm. Dellrath.
Werder: W. Menneger.
Weimar: A. Abelt.
Wittenberg a. E.: A. D. Krach.
Wiek a. Rügen: [illegible].
Wiesbaden: Louis Schild.
Wittmund: J. A. Meerg.
Wilhelmshaven: Robert Wolf.
Wilkau: H. Josh.
Wolgast: Carl Wegener.
Wollin: Joh. Müller.
Wohlau: Georg Schmidtke.
Wollstein i. Pos.: A. Piaskowski.
Wollstein i. Pos.: Th. Wisliceski.
Zerbst: Gebr. Lorenz.
Zittau: Carl Trenzel, Breitstr. 5.
Zwickau: Eduard Nagler.

Druck von J. Horrwitz Nachfolger, Berlin, Lindenstr. 40.